

Bawinkel, März 2017

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

jetzt geht's los.... zumindest für die Ackerbauern. Ein ganz grundsätzlicher Tipp: Denken Sie an das Kalkstreuen. Es wird gerne mal übersehen, macht sich aber immer bezahlt. Beziehungsweise merkt man einen leicht zu sauren Boden dann doch immer schnell an den verminderten Erträgen. Ein weiterer Tipp dazu: Zwar sollen Sie regelmäßig Kalk streuen, aber nicht aus falscher Vorsicht zu viel auf einmal. Hier gilt die alte Regel: „Zuviel Kalk macht reiche Väter und arme Söhne“. Im ersten Moment erfolgt hier eine verstärkte Aktivität der Bodenlebewesen und dadurch eine größere Bereitstellung von Nährstoffen. Der Prozess sorgt aber auch für einen stärkeren Humusabbau und macht den Boden dann unter dem Strich ärmer. Also Boden-pH messen und dann aktiv werden ☺.

Und dann kommt auch im April der Mais in den Boden. Die Frage ist, wer oder was ihn dahin begleitet. Wir möchten Ihnen in diesem Jahr den neuen Unterfußdünger YaraMila-Mais empfehlen. Dazu folgende Überlegung der Firma Yara:

Regelmäßig wird bei Pflanzenanalysen Magnesium-, Zink- und Bormangel festgestellt. Mais reagiert empfindlich auf eine Unterversorgung mit Zink und Bor. Dieses Problem tritt besonders bei Trockenheit, zu hohen pH-Werten und auf leichten Standorten auf. Magnesium ist das Zentralatom des Chlorophylls und aufgrund des großen Blattapparates hat Mais darum einen hohen Bedarf an Magnesium. Speziell auf leichten Böden wird Magnesium oft in tiefere Bodenschichten verlagert und steht der jungen Pflanze nicht zur Verfügung. Nach einer Gülledüngung ist die Aufnahme von Magnesium zudem durch hohe Ammonium-Gehalte behindert. Schwefel sorgt für eine hohe Stickstoff-Effizienz und erhöht den Energie-Ertrag pro Hektar.

YaraMila-Mais verfügt neben einem ausgewogenen Anteil von Stickstoff und Phosphat auch über einen hohen Gehalt an Magnesium, Schwefel, Bor und Zink. Jedes Korn enthält sämtliche Nährstoffe. Dadurch wird eine gleichmäßige Verteilung in der Reihe gewährleistet. Alle Einzelpflanzen werden sicher versorgt. Als Unterfußdünger ausgebracht, stehen diese wichtigen Nährstoffe der jungen Maispflanze von Beginn an zur Verfügung und ermöglichen eine zügige Jugendentwicklung.

Die Gehalte sind:

- 19 % Gesamtstickstoff, davon 6,5 % Nitratstickstoff und 12,5 % Ammoniumstickstoff
- 17,4 % lösliches Phosphat
- 4 % Magnesium
- 6 % wasserlöslicher Schwefel
- 0,15% Bor
- 0,1% Zink

Wir meinen, dass Sie hier eine sehr gute Möglichkeit haben, sowohl die Hauptnährstoffe als auch die Spurenelemente wirksam an die Pflanze zu bringen. Sprechen Sie uns gerne an.

Ansonsten wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Ackern. Aber denken Sie auch an die Arbeit im Stall.... ☺.

Ihr TIBA - TEAM